

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

§1 ALLGEMEINES

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend AGB genannt, gelten für die vertraglichen Beziehungen

zwischen Marco Hornberg, Inhaber der Rock & Pop School, Erbachstraße 49, 54497 Morbach, nachfolgend Rock & Pop School genannt, und der/dem Teilnehmer/in bzw. ihrer/ihrer/seinem gesetzlichen Vertreter/in, nachfolgend Schüler genannt.

§2 UNTERRICHT

2.1. Der Unterricht findet regelmäßig einmal pro Woche zu einem fest vereinbarten Termin in unseren Räumen statt.

2.2. Eine Unterrichtsstunde dauert je nach gewählter Unterrichtsform 30 oder 45 Minuten (Einzel) oder 45 Minuten (Gruppe).

2.3. Ein Anspruch auf Unterricht von einem bestimmten Lehrer besteht nicht.

2.4. Die Rock & Pop School behält sich vor, aus organisatorischen Gründen den vereinbarten Unterrichtstermin in Abstimmung mit dem Schüler zu ändern.

§3 UNTERRICHTSBEITRAG

3.1. Die Verpflichtung zur Bezahlung der Unterrichtsgebühr entsteht mit Vertragsunterzeichnung.

3.2. Die Unterrichtsgebühr wird per SEPA-Lastschrift jeweils am 1. Des Monats vom Konto des Vertragspartners eingezogen.

3.3. Im Falle einer Rücklastschrift werden die anfallenden Bankgebühren in Rechnung gestellt.

§4 UNTERRICHTSFREIE ZEIT/UNTERRICHTSAUSFALL

4.1. An den gesetzlichen Feiertagen, Rosenmontag/Fastnachtdienstag und in den Schulferien des Landes Rheinland-Pfalz findet kein Unterricht statt.

4.2. Die Zahlungspflicht des Schülers besteht auch dann fort, wenn der Schüler Ausfallzeiten hat. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf einen Nachholtermin.

4.3. Fällt der Unterricht wegen anderweitiger Verpflichtungen oder Krankheit des Lehrers aus, wird der Unterricht nachgeholt oder von einer Vertretung gehalten. Dies trifft allerdings nicht im Falle höherer Gewalt (unvorhersehbare Ereignisse, wie Krieg,

Terror, Streik, Katastrophenwetter, Epidemie, Pandemie) zu. Im Falle einer Epidemie oder Pandemie kann der Unterricht auch online stattfinden.

§6 VERTRAGSLAUFZEIT

6.1. Der Vertrag wird zunächst für die gewählte Unterrichtsform entsprechende Vertragslaufzeit abgeschlossen. Der Vertrag beginnt mit der Buchung über unsere Webseite und erfolgreicher Terminvergabe. Nach dieser erhält der Schüler/ Erziehungsberechtigte eine Anmeldung per Email.

§7 AUFSICHTSPFLICHT, HAFTUNG

7.1. Schadenersatzansprüche gegen die Rock & Pop School sind unabhängig vom Rechtsgrund ausgeschlossen.

Es sei denn, die Rock & Pop School, ihre Vertreter oder Erfüllungshilfen hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig

gehandelt.

7.2 Die Rock & Pop School, ihre Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften ferner bei leichter Fahrlässigkeit für Schadenersatzansprüche

aus der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten, also Pflichten, deren Erfüllung die

ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde

regelmäßig vertraut und vertrauen darf, sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der

Gesundheit, sowie für Ansprüche wegen eines arglistig verschwiegenen Mangels, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale

oder für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.3. Soweit die Rock & Pop School dem Grunde nach haftet, ist der Schadensersatzanspruch auf den vertragstypischen

vorhersehbaren Schaden begrenzt. Es sei denn, das schadenauslösende Ereignis wurde durch die Rock & Pop School, ihre Vertreter oder Erfüllungshilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht, oder Leben, Körper

oder Gesundheit wurden verletzt, oder ein Mangel arglistig verschwiegen, oder wegen garantierter Beschaffenheitsmerkmale

oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

7.4. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten im gleichen Umfang zu Gunsten der gesetzlichen

Vertreter, Angestellten und sonstige Erfüllungshilfen der Rock & Pop School.

7.5. Der Aufenthalt in den Räumlichkeiten und die Teilnahme an den Aktivitäten geschehen auf eigenes Risiko der

Schüler und ihrer Begleiter. Für Schäden, die durch den Schüler oder begleitende Personen an den Räumlichkeiten,

an der Schulausstattung, der Einrichtung oder den anderen Schülern entstehen, haften die Eltern bzw.

der Verursacher selbst. Für Garderobe oder mitgebrachte Gegenstände der Schüler wird von der Rock & Pop School keine Haftung übernommen.

§8 DATENSCHUTZ

8.1. Die Rock & Pop School erhebt und verwendet die personenbezogenen Daten des Schülers ausschließlich im

Rahmen der Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland. Im Folgenden unterrichtet

die Rock & Pop School Schüler über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener

Daten.

8.2. Sofern zwischen dem Schüler und der Rock & Pop School ein Vertragsverhältnis begründet, inhaltlich gestaltet

oder geändert werden soll, erhebt und verwendet die Rock & Pop School die personenbezogenen Daten des

Schülers, soweit dies zu diesem Zweck erforderlich ist. Auf Anforderung der zuständigen Stellen darf die Rock & Pop School im Einzelfall Auskunft über diese Daten erteilen, soweit dies für die Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden oder des militärisches Abhördienstes oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.

8.3. Als Nutzer unseres Angebotes hat der Schüler das Recht, von der Rock & Pop School Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu verlangen. Auf das Verlangen des Schülers kann die Auskunft elektronisch erteilt werden.

§9 ÜBERTRAGBARKEIT

9.1. Die mit dem Unterrichtsvertrag erworbene Möglichkeit zum Unterricht ist nicht auf Dritte übertragbar.

9.2. Eine Übertragung des gesamten Vertrages auf Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Rock & Pop School möglich.

§10 SALVATORISCHE KLAUSEL

10.1. Mündliche Nebenanreden bestehen nicht. Vertragsänderungen oder zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

10.2. Sollte eine oder mehrere der genannten Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.